



der bis in unsere Zeit hinein zu erkennen, zu kritisieren und zu bekämpfen.

Traurig und heiter, kritisch, spöttisch und begeistert kämpferisch ging es zu an diesem Sonntag in Gundershausen – mitreißend spielten und sangen die Musiker, manch ein Zuhörer wippte mit dem Fuß im Takt und einige sangen sogar auch leise mit und erwiesen sich als gute Kenner vieler der Lieder. Schon das erste Lied „Die Gedanken sind frei“ war von allen schwungvoll mitgesungen worden, und diese Zeile ist es auch wohl, die das Publikum sicherlich in der nächsten Zeit begleiten wird...

Hoch zufrieden zogen die Gäste am Ende nach Hause, nachdem allerseits der dringende Wunsch geäußert worden war, diese außergewöhnliche Musikgruppe wieder einmal hören zu können. Darauf angesprochen versprach Hans-Willi Ohl von den Molwert:

„Gern – wir kommen, wenn man uns einlädt!“
Darauf kann man sich freuen!
Gundula Schneidewind



von links: Dietrich Jaekel, Hans-Willi Ohl, Edgar Illert – nicht im Bild: Klaus-Peter Basel

anlagen in Roßdorf investiert, irrt leider auch. In den FAQ auf der GGEW Webseite steht: „Die der GGEW AG zur Verfügung gestellte Darlehenssumme wird zur Finanzierung des Ausbaus oder des Betriebs von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien verwendet.“

Mittlerweile wurde auch laut Handelsregisterveröffentlichungen, wie von uns auf der Info-Veranstaltung vermutet, durch die GGEW bzw. die Tochterfirma der GGEW, die GGEW Ventusol GmbH eine Windpark-Betreiber-Gesellschaft gegründet. Die GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG, unter HRA 85217. Hierbei handelt es sich um eine Personengesellschaft. Der persönlich haftende Gesellschafter ist die GGEW Ventusol GmbH (Stammkapital: 25.000,- EUR)

Die Stiftung Warentest warnt ebenfalls dringend vor solchen finanziellen windigen Anlagen, wegen des drohenden Totalverlustes. **Anlageformen dieser Art sind nicht für die Altersvorsorge geeignet.**

Fischbachtal ist aus der finanziellen Beteiligung ausgestiegen, da diese von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt werden.

Bürgermeisterin Frau Sprößler hatte noch Anfang April in der Presse von der Beteiligung Roßdorfs am Projekt gesprochen.

Am 8. Mai konnte man auch den Rückzug der Gemeinde Roßdorf aus der Presse entnehmen.

Wir können nur jedem Roßdörfer Bürger dringend raten, sich genau über die beworbene Anlage unabhängig zu informieren und sich nicht durch das in dem Flyer genannte „große Interesse“ und der damit einhergehenden künstlichen Verknappung ködern zu lassen.



IG Roßdörfer Kerb e.V.

EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung 2014

der Interessengemeinschaft Roßdörfer Kerb e.V. am Freitag, den 16.05.2014, um 20:00 Uhr in der Rehberghalle Rossdorf, Gemeindefestsaal, Ringstraße 61

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Protokoll 2013
3. Bericht vom vergangenen Geschäftsjahr
4. Bericht der Kerweborsch 2013
5. Bericht der Rechner
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
10. Anträge
11. Vorschau
12. Verschiedenes

Wir freuen uns auf dein Kommen und grüßen dich mit einem kräftigen: Die Rossdorfer Kerb, sie lewe hoch!

Stephan Feick, 1. Vorsitzender



Kulturhistorischer Verein Roßdorf e.V.

Südhessisches Handwerksmuseum
Holzgasse 7, 64380 Roßdorf, www.khvr.de

Südhessisches Handwerksmuseum geöffnet zur Zeit **jeden Sonntag** und bei **Sonderausstellungen** von 15 – 17 Uhr
Rückfragen: Frau B. Hechler Tel. 06071 71138

Das Museumscafe ist am 18.5.2014 geöffnet.

INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG AM SONNTAG, DEN 18. MAI 2014 VON 13 BIS 18 UHR BEI FREIEM EINTRITT

Der Internationale Museumstag steht unter dem Motto „Sammeln verbindet“.



IG Rossdorf

www.ig-rossdorf.eu

Sprecher Matthias Monien und Gerhard Geiss
Email: info@ig-rossdorf.eu

Finanzielle Beteiligung am Windkraftprojekt Roßdorf birgt Risiken

An mehrere Haushalte in Roßdorf wurden vor kurzem Schreiben und Flyer der GGEW über die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung an den Windkraftanlagen verteilt. Im Schreiben ist kein Hinweis auf die Bezeichnung „nachrangiges Darlehen“. Im Flyer wird von einem „qualifizierten nachrangigen Darlehen“ gesprochen, ohne dort explizit auf die Risiken einzugehen.

Aufgrund der aktuellen Berichte rund um die Insolvenz von PRO-KON, mit Verlusten für die Anleger zwischen 40 und 70% und der aktuellen Warnung und Pressemitteilung der Verbraucherzentrale für Kapitalanleger, Berlin (VzFK), wollen wir über die Risiken einer solchen finanziellen Anlage nochmals informieren.

Was ist ein nachrangiges Darlehen?

Dies ist ein Darlehen, das im Falle einer Insolvenz in dem Sinne nachrangig behandelt wird, da es erst nach den anderen Verbindlichkeiten bedient wird.

Das damit verbundene höhere Risiko der nachrangigen Darlehen wird in der Regel durch einen gegenüber „normalen“ Krediten höheren Zins vergütet.

Nachrangige Darlehen:

- sind keine Einlagen im Sinne des BWG (Bankwesengesetzes),
- unterliegen nicht der gesetzlichen Einlagensicherung, wie Spareinlagen bei Banken,
- unterliegen keiner Prospekthaftpflicht des begebenden Unternehmens, in diesem Fall der GGEW

Bei der von der GGEW beworbenen Anlageform besteht keine 100%ige Sicherheit, auch wenn dies in Schreiben und Flyer so dargestellt wird. Es besteht vielmehr ein deutlich höheres Ausfallrisiko bis hin zum Totalverlust der Anlage. Und dafür werden nur 2,2% Zinsen p.a. gewährt. Wer dem Flyer glaubt, dass er mit seinem mühsam ersparten Geld ausnahmslos in die Windkraft-